

Bürger von Feldkirchen-Westerham

Bürger der **einen** Welt

- Heute Treffen sich die Spitzenpolitiker der Koalition und der Regierung in Berlin um ein Klimaschutzkonzept zu beschließen. Und in paar Wochen werden Staats- und Regierungschefs der Welt zu einem neuen Klimagipfel zusammenkommen
- Wir haben uns hier versammelt, um an einer weltumspannenden Aktion mitzumachen – es finden heute tausende von Aktionen in über 150 Ländern rund um den Globus statt. Wir wenden uns an die Politiker und Entscheidungsträger auf allen Ebenen:
 - Gemeinde Politiker – Landes Politiker – Bundes Politiker
 - und an alle Staatschefs der Welt (UN)
- Unsere Erde hat Feuer, ja unser Haus brennt
Man wollte die Nachrichten dieses Sommers gar nicht glauben: Nicht nur vor unserer Haustüre in Brandenburg brannten die Wälder – nein auch Sibirien und sogar die Arktis brannte und dann auch noch der Amazonas
– der Klimawandel schreitet unaufhörlich voran
- Die Durchschnittstemperatur ist auf der Erde in den letzten 100 Jahren dramatisch angestiegen (wir haben **die 1°C Marke** schon längst überschritten) und **es sind nachweislich ganz wesentlich wir Menschen selbst**, die sie in diesem Tempo in die Höhe treiben,
1° klingt zwar wenig aber 3° Durchschnittstemperatur machen z.B. den Unterschied zur letzten Eiszeit

- Die letzten 3 Dekaden waren weltweit wieder die Wärmsten seit Beginn der Wetter Aufzeichnung und jede war wärmer als die vorhergehende
Das Jahr **2016 war das wärmste Jahr überhaupt** seit Beginn der Klimadatenaufzeichnung. Dieses Jahr ist in Deutschland ein neuer Hitzerekord (weit über 40°C) aufgestellt worden.
- Die Eisschmelze der Polkappen geht viel schneller, als bisher befürchtet
- Der Meeresspiegel steigt weiter – inzwischen mehr als 20cm
- Die Wissenschaftler warnen eindringlicher als je zuvor vor einem **irreversiblen „Kippen des Klimas“**
- Und wenn wir sehen, was das Wetter schon bei der derzeitigen Temperaturerhöhung von 1°C für Extreme zeigt (zunehmende **Dürre – Stürme, Platzregen und Überschwemmungen**), dann kann man sich ausmalen, wie ungemütlich es erst bei 2° Überhöhung werden wird.
Wir sind seit Jahren alle sehr besorgt wegen der vielen Kriegsflüchtlinge. Das was wir hier sehen und gesehen haben, ist aber wohl nur zum Üben - wenn man sich vorstellt, was uns erwartet, wenn sich erst **Hunderte Millionen von Klimaflüchtlingen** zu uns auf den Weg machen.
Deshalb unterstützten wir vor 4 Jahren hier an dieser Stelle die Forderung etlicher Verhandlungsführer, das **Ziel der Begrenzung der Erderwärmung von 2° auf 1,5° zu reduzieren also zu verschärfen.**
Und ich hätte es nicht für möglich gehalten, aber die Nationen haben sich darauf zumindest als weitergehendes, offizielles Ziel geeinigt. Vielleicht haben die weltweiten Demonstrationen damals ja die Verhandlungsführer beflügelt – deshalb glauben wir weiter daran, dass Proteste und Demonstrationen auch tatsächlich etwas bewirken – und die FridaysForFuture mit Greta Thunberg zeigen ja auch bereits deutliche Wirkung.

- **Earth Overshoot Day**

Der sogenannte **Earth Overshoot Day** = der Erdüberlastungstag. Es ist der Tag im Jahr , an dem wir Menschen all jene natürlichen Ressourcen unseres Planeten aufgebraucht haben, für deren Erneuerung er ein volles Jahr benötigt.

Der Tag ist einmal im Jahr. Und er kommt jedes Jahr früher:

- **2019 war er bereits am 29. Juli**; 1990 war es noch der 13. Oktober, .
- Für **Deutschland ist es bereits der 3.Mai !**
- Weil wir mehr CO₂ in die Atmosphäre geblasen haben, als unsere Ozeane und Wälder absorbieren können. Weil wir schneller gefischt haben, als sich die Fischbestände erholen. Weil wir rascher Bäume gefällt haben, als sie nachwachsen.
- Ökologisch betrachtet leben wir also über unsere Verhältnisse – wir nutzen weltweit die Natur 1,7 Mal schneller als unsere Ökosysteme sich regenerieren können. Ein Planet reicht uns somit theoretisch nicht – eigentlich bräuchten wir 1,7 Erden.
- Und wenn alle so leben würden, wie wir hier in Deutschland, dann brauchten wir sogar **drei** Planeten.
- Aber was machen wir?
Wir heizen das Klima immer noch weiter an mit unserem Fossilen Brennstoffverbrauch, mit dem wir bisher unseren Wohlstand erwirtschafteten –
Man kann es einfach nicht glauben, aber der menschengemachte **CO₂ Ausstoß** ist in den letzten Jahren wider besseren Wissens sogar wieder **gestiegen !**

- Dabei müsste eigentlich kaum jemand drastisch auf seinen Lebensstandard verzichten – wir müssen einfach nur **anders** wirtschaften z.B. durch Reduzierung unnötigen Energieverbrauchs und Umstellung auf Erneuerbare Energien. Wir brauchen **nachhaltige, regionale (Kreis-)Prozesse**. Nachhaltig im Sinne der Agenda21.
Vielleicht ein bisschen mehr Bescheidenheit.
- Atomkraft ist dabei keine "Brückentechnologie"! Sie ist beileibe auch nicht CO2 frei. Sie behindert nur die schnellstmögliche Umstellung auf die Erneuerbaren Energien und gehört mit ihren vielen, vielen Problemen und unverantwortbaren Risiken so schnell es nur eben geht beendet. Außerdem ist Atomkraft keine billige, sondern die teuerste Energieform, die wir haben. Der eigentliche Grund allermeistens nämlich, dass sie als Sprungbrett für eine militärische Nutzung mißbraucht wird. Deshalb kann man die **Friedenstiftende Wirkung** der Erneuerbaren Energien nicht laut genug betonen – Sonne und Wind gibt es überall, darum braucht man keine Kriege führen !
- Und auch Erdgas ist keine "Brückentechnologie"! Erdgas ist nach neuesten Forschungsergebnissen wegen der enormen Methan Emissionen (28xschlimmer als CO2) in der Vorkette genau so klimaschädlich wie Öl oder Kohle. Umso unverständlicher sind die Entscheidungen unserer Regierung für die sündteure 2. Erdgasleitung durch die Ostsee (Nordstream2) oder für die geplanten Nordsee Terminals für Flüssiggas, die vorwiegend Frackinggas aus USA importieren sollen.

- Vor ziemlich genau 4 Jahren wurde das Pariser Klimaabkommen mit dem 1,5° Ziel beschlossen. Heute fordern wir und die FridaysForFuture in allererster Linie, dass sich die Regierungen jetzt auch an dieses Abkommen halten und endlich zu Taten schreiten.
- Explizit fordern FridaysForFuture für Deutschland:
 - Abstimmen – Hände hoch
 - Nettonull CO2 bis 2035 erreichen
 - Kohleausstieg bis 2030 nicht erst 2038
 - 100% erneuerbare Energieversorgung bis 2035

Entscheidend für die Einhaltung des 1,5°C-Ziels ist, die Treibhausgasemissionen so schnell wie möglich stark zu reduzieren. Deshalb fordern FridaysForFuture Sofortmaßnahmen bis Ende diesen Jahres:

- Das Ende der Subventionen für fossile Energieträger
- 1/4 der Kohlekraft sofort abschalten
- Eine Steuer auf alle Treibhausgasemissionen. Der Preis für den Ausstoß von Treibhausgasen muss schnell so hoch werden wie die Kosten, die dadurch uns und zukünftigen Generationen entstehen. Laut UBA sind das 180€ pro Tonne CO2
- Die Lokale AGENDA21 vertritt solche Forderungen bereits seit mehr als 21 Jahren – Leider nicht mit der Öffentlichkeitswirksamkeit, wie sie die FridaysForFuture mit Greta Thunberg innerhalb eines Jahres geschafft haben. Das ist schade, denn wenn in den vergangenen 21 Jahren bereits konsequenter gehandelt worden wäre, dann wären wir jetzt nicht so unter Druck.

- Die Lokale AGENDA21 hat als Ergebnis einer Klausurtagung mit dem Gemeinderat zu ihrem 21-jährigen Jubiläum folgende Forderung an den Gemeinderat erarbeitet:

Auch unsere Gemeinde muss mit dem Beschluss erster Sofortmaßnahmen ihre Anstrengungen verstärken und ihren adäquaten Beitrag zu dem Ziel zu leisten, die Erderwärmung auf maximal 1,5°C zu begrenzen.
Die Eindämmung der Klimakrise muss auch für unseren Gemeinderat bei künftigen Entscheidungen höchste Priorität bekommt.

Beispiele für mögliche Gemeinderat Beschlüsse:

- Bei der Neuaufstellungen von Bauleitplänen sollen eine flächensparende, kompakte Bauweise (Höhe) und eine zukunftsweisende, regenerative Energieversorgung höchste Priorität bekommen
- keine neuen Fahrzeuge oder Geräte mit Antrieben auf Basis fossiler Brennstoffe
- und die Gemeinde soll die Anstrengungen zur Verbesserung des ÖPNV und der Rad- Fußwege Verbindungen deutlich erhöhen

- Immer wieder vorgeschoben werden die **Kosten**
Es ist ziemlich klar, das wird für uns zunächst teuer und anstrengend – aber wir sind hier in der Pflicht !!!
Zu einem gewissen Grade ist es auch gerechtfertigt, denn wir haben unseren Wohlstand mit dem Raubbau an den fossilen Vorräten bisher weitgehend auf Pump finanziert.

Aber auch wenn die Energiewende zunächst teuer wird - teuer ist ja zunächst nur der **Umstieg** weil erst einmal die neuen Anlagen gebaut werden müssen (jeder Häusle Bauer kennt das) - später werden wir und vor allem unsere Kinder um so mehr davon profitieren, weil der Treibstoff (und das ist das Entscheidende) ja auf Dauer gratis ist. Die Sonne schickt uns nämlich keine Rechnung.

- TckTckTck – die Uhr tickt -
Die Zeit läuft, Die Zeit läuft davon !!!
Wir müssen **jetzt** handeln
das Klima wartet nicht auf den letzten Zweifler
seit 30 Jahren sagen die Wissenschaftler immer eindringlicher immer das Gleiche
– wir müssen dringend handeln!
Denn wenn wir jetzt nicht endlich handeln, **dann** wird es erst richtig teuer!
- Zum Schluss: Was auch immer unsere Politiker in Berlin und in München beschließen, oder auch nicht beschließen ...
Wenn sich die Regierungen wieder einmal nicht einig werden sollten ?
dann muss der Wechsel eben von Unten kommen !!!
Niemand ist gehindert selbst aktiv zu werden und seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten
Jeder ist gefordert **so gut er kann**
Jeder für sich muss sich anstrengen seinen ihm **möglichen** Beitrag zu leisten
In diesem Sinne – lasst uns alle anpacken – Aber bald

- Was kann Jeder Einzelne tun ?

Es ist leicht, von der Politik, also von anderen, etwas zu fordern. Aber dabei könnte jeder einzelne von uns eine ganze Menge tun – das ginge sehr schnell und wäre in vielen Fällen sofort wirksam – Packen wir uns also an die eigene Nase:

- Generell unser Konsumverhalten ändern – weniger wegwerfen
- Statt Auto – Fahrrad – Zug/Bus– Kinder in Schule/Kindergarten
- Auto – freiwillig Tempolimit 120km/h sofort wirksam
- wenn schon neues Auto = **keines** mit Verbrennungsmotor dann klein und umweltfreundlich. Umsteigen auf e-Auto -> wird zZt systematisch schlecht geredet. Lasst euch nicht verunsichern. Die Klimabilanz ist **bereits heute positiv**. Schaut euch genau an, **wer** da was vorrechnet und mit welchen Annahmen – da stecken große Interessen dahinter, die weiter am Erdöl und den alten Technologien verdienen wollen.
- Urlaub – weniger Fliegen – weniger Kreuzfahrt wenn schon, dann wenigstens kompensieren (Atmosphär)
- Ernährung – regional und saisonales Gemüse und Obst, ganz wichtig und immer dringender wird Fleischverzicht wenn schon Fleisch, dann regional (nicht Argentinisches Steak)
- Gemüse selber anbauen – statt weißen Kies im Garten
- Essen selber kochen – statt Fastfood oder Fertiggerichte vom Discounter, Marmelade einkochen
- Rasen/Wiese wachsen lassen – statt Mähroboter
- Wasser aus dem Hahn statt Mineralwasser
Preis Faktor 75, CO2 Bilanz Faktor 1000
- Regional einkaufen
- Haus – dämmen
(Öl-)Heizung ersetzen - Solarthermie, PV installieren
auf jeden Fall keine neue fossile Heizung mehr !
- Stromanbieter zu echtem Ökostrom wechseln – Aufruf auch an Betriebe und Gemeinde
- Geldanlage in ökologische Fonds/Projekte
- Und ganz wichtig – auch mal Verzicht können.
Wir verzichten ja auf hohem Niveau!
Das wollen und dürfen Politiker nicht sagen – weil sonst sind sie weg vom Fenster und werden nicht mehr gewählt.
Aber ich darf das hier ruhig mal laut aussprechen.

- Diese Klimastreik ist von FridaysForFuture organisiert worden, um den Politikern zu beweisen, dass sich die Menschen um das Klima sorgen. Die FridaysForFuture haben unsere volle Unterstützung, denn sie vertreten zu 100% genau das, wofür wir uns seit über 21 Jahren einsetzen
An dieser Stelle noch einmal meinen Respekt vor den Youngsters. Wie die sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzen und wie konsequent sie Konsequenzen ziehen, da kann man nur sagen Hut ab – da könnte sich mancher Erwachsene und mancher Politiker eine Scheibe von abschneiden.
Vielleicht gründet sich ja aufgrund dieser Veranstaltung auch hier in Feldkirchen-Westerham eine lokale FridaysForFuture Gruppe. Allein dann hätte sich die Veranstaltung schon gelohnt. Falls Interesse besteht – wir haben einen kompetenten Berater von FridaysForFuture München hier vor Ort – ihr könnt euch gerne an ihn wenden.
- Ich bedanke mich bei Euch für Euer Kommen.
Ihr alle wart heute Teil einer riesigen Welle von Demonstrationen, die um den Globus rollt
Ihr habt damit dazu beigetragen, dass sich auch unsere Gemeinde an dem Tausendstimmigen Chor der Weltgemeinschaft beteiligt, um unsere Politiker in Berlin und München und Feldkirchen-Westerham anzufeuern, sich mit aller Kraft für ein wirklich gutes Klimaschutzgesetz einzusetzen.